

POP – POLITIK – PROVOKATION!

DAS SPIEL MIT DEM FEUER IN DER JUGEND- UND POPKULTUR

Nazis und Naziästhetik sind Pop geworden. In Filmen und Computerspielen tauchen sie auf, aber auch in Musikvideoclips und der Selbstdarstellung von Popmusikern von K.I.Z. bis Marilyn Manson. Wie nehmen wir solche Medienbilder wahr? Ist noch ein Bezug zum historischen und politischen Hintergrund vorhanden?

Und auf der Seite des Publikums: Was machen diese Inszenierungen mit dem Publikum? Sind wir als Konsumierende noch in der Lage, die Zeichen zu lesen und einzuordnen? Was vermittelt uns diese populärkulturelle Präsentation von Symbolen und Stereotypen?

Der Workshop „Pop – Politik – Provokation“ wird gemeinsam Beispiele aus der Jugend- und Popkultur sichten und diskutieren. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, selbst Beispiele mitzubringen, die sie mit den Anwesenden näher betrachten möchten.

Ziel des Workshops ist es, eine kritische Haltung zum Umgang mit dem Politischen im Alltag zu fördern. Zugleich soll es um die Frage gehen, was reizvoll ist an der ungebrochenen Präsenz von Nazi-Bildwelten in der Popkultur. Wie geht die jugendliche Zielgruppe mit diesen Bildern um? Was interessiert sie daran und was nicht?

Dr. Marcus Stiglegger, Kultur- und Filmwissenschaftler der Universität Siegen, hat sich in seinem Buch ‚Nazi Chic. Faschistische Ästhetik in der populären Kultur‘ (2011) intensiv mit dem provokativen Potenzial von Popkultur beschäftigt und wird die Veranstaltung inhaltlich leiten.

03. DEZEMBER 2012, 19:30 UHR

BONHOEFFERHAUS

FRITZ-KALLE-STRASSE 38-40, 65187 WIESBADEN

**VERANSTALTER: JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD DES AKTIVEN
MUSEUMS SPIEGELGASSE + EVANGELISCHES STADTJUGEND-
PFARRAMT WIESBADEN**